

Antragsteller	Amt	Bezeichnung	Termin	Herkunft	Betreff
STVV	RB StaLa	Stadtverordnetenversammlung	04.03.2022		Antrag der SPD-Fraktion: Kreative Nutzung von Pop-Up und Concept-Stores für Lampertheim

Beschluss Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den folgenden Antrag in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss zu verweisen: Der Magistrat wird gebeten, für Pop-Up- und Concept-Stores geeignete Flächen im Stadtgebiet zu ermitteln. Seitens des Magistrats soll ein auf Lampertheim angepasstes Konzept erarbeitet werden. Das Konzept ist dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause 2022 vorzulegen.

Informationen Das Stadtmarketing hat im Jahresverlauf 2021 und 2022 drei potenziell geeignete innerstädtische Leerstände, die sich in Privatbesitz befinden, hinsichtlich der angedachten Nutzung geprüft und mit den jeweiligen Eigentümern Gespräche geführt. Eine solche Nutzung wurde jedoch in allen Fällen, v.a. aus Gründen der Unsicherheit bezgl. konstanter Mieteinnahmen, abgelehnt. Ein ähnliches Konzept kann jedoch nun ab Frühjahr 2023 im seither leerstehenden „Schillercafé“, das städtisches Eigentum darstellt, mit einem Mietinteressenten umgesetzt werden.
Anfang Mai 2023 eröffnete im ehem. Schillercafé Frau Süß ihren Einzelhandelsladen „Live & Style“. Weitere geeignete Liegenschaften sind für die genannten Nutzungsformen aktuell nicht verfügbar.

Antragsteller	Amt	Bezeichnung	Termin	Herkunft	Betreff
STVV	RB StaLa	Stadtverordnetenversammlung	12.04.2019		Gemeinsamer Antrag der SPD-/FDP-Fraktion: Einrichtung eines sog. "Coworking-Space" in Lampertheim

Beschluss Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, ob im Rahmen des Gewerbeflächen-/Leerstandsmanagements die Einrichtung eines „Coworking Space“ möglich ist. In diese Prüfung sollen nicht nur Räumlichkeiten, die sich im städtischen Eigentum befinden, sondern auch geeignete Möglichkeiten im kommunalen Besitz, bspw. des Kreises Bergstraße, bzw. im Privatbesitz befindliche Liegenschaften einbezogen werden. Die Verwaltung wird ebenso beauftragt zu prüfen, inwiefern die Wirtschaftsförderung Bergstraße mit ihrer Gründerberatung in das Gesamtkonzept einbezogen werden kann.

Informationen Sachstandsmitteilung Drucksache 2019/269

Sachstandsmitteilung Drucksache 2020/88:

Es wird Anfang März einen Gesprächstermin mit Vertretern der Sparkasse Worms-Alzey-Ried geben. Seitens der Sparkasse wurde signalisiert, dass der Verwaltungsrat grünes Licht für den Umbau der ehem. Filialräume in der Kaiserstraße 34 gegeben hat und in Kürze einen Bauantrag einreichen wird. Im Gespräch mit dem Stadtmarketing bzw. der Stadtmarketing soll ausgelotet werden, ob & inwiefern Räumlichkeiten in der Kaiserstraße einer künftigen Co-working-Nutzung zugeführt werden können.

2021/43:

Im Dezember 2020 gab es einen Ortstermin mit 2 lokalen Unternehmern, die sich die Rolle eines „Betreibers“ des Co-working-Büros vorstellen können. Das Stadtmarketing wird keine aktive Betreiberrolle spielen, sondern lediglich bei der Vermarktung zuarbeiten. Eine Abfrage unter den Lampertheimer Unternehmern hat ergeben, dass rd. 15 Betriebe bereit wären, hier Arbeitsplätze temporär für ihre Mitarbeiter*innen anzumieten. Im Laufe des Januars wird geklärt, wie stark der im Vorraum der Büroräume befindliche Geldautomat genutzt wird. Basierend auf dieser Auswertung wird entschieden, ob der Automat bestehen bleibt oder rückgebaut wird. Damit stünde eine vergrößerte Bürofläche zur Verfügung. Parallel klärt die Sparkasse die Kosten für den Umbau der im Kellergeschoss befindlichen Toilettenanlagen sowie des Aufenthaltsraumes, der auch in die Nutzung einbezogen werden soll. Ein weiteres persönliches Treffen, dann auch mit Mietinteressenten, ist

coronabedingt erst ab Mitte Februar 2021 möglich.

2022/4:

Dezember 2021: Die an einer Betreiber-Rolle interessierten Unternehmen haben sich zurückgezogen. Die Kellerräume der Liegenschaft werden künftig als Fahrradabstellfläche genutzt. Die Räumlichkeiten in der Kaiserstr. 45 stehen für eine Co-working-Nutzung daher nicht mehr zur Verfügung.

Das Stadtmarketing / Wirtschaftsförderung steht derzeit in Kontakt mit Investoren, die ein Co-working-Konzept im Bereich der Alten Viernheimer Straße umsetzen möchten. Dieses Konzept klingt vielversprechend, eine Einbindung der Gründerberatung der Wirtschaftsförderung Bergstraße ist geplant.

Sachstand 31.12.2022:

Herr Schmitt (WiFö Stadtmarketing) hat den Prozess rund um das Vorhaben in der Alten Viernheimer Straße von Beginn an begleitet und steht in einem kontinuierlichen Austausch mit den Eigentümern. Der letzte Austausch war Ende November 2022 mit dem Sachstand, dass:

- Eine finale digitale Skizzierung des Vorhabens präsentiert wurde
- Der Bauantrag beim Kreisbauamt in Heppenheim eingereicht wurde
- Das Kreisbauamt Bedenken/Anmerkungen bzgl. der Stellplatzsituation und Fragestellungen zu Teilen der Bebauung geäußert hatte
- Weitere Entwicklungen und ein neuer Sachstand werden bei einem Termin im März 2023 eingeholt.

Sachstand 01/2024

Nach einem Termin mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Kreisbauamtes und den Eigentümern/Architekten im Januar 2024, ist die Umsetzung des Projekts in der Alten Viernheimer Straße inzwischen als „schwebend“ zu bewerten.